

Sitzungsauszug

aus der 7. Sitzung
des Planungsausschusses
am Donnerstag, 30.06.2022



2. Kenntnisnahme und Berücksichtigung von Beschlüssen der Regionalversammlung Südhessen für die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans

V-2022-29

Beschluss:

Der Verbandskammer wird empfohlen, die Vorlage des Regionalvorstandes, Drucksache Nr. V-2022-29 mit folgender Maßgabe zu beschließen:
Der Beschluss des HPA vom 08.04.2022, zu den im Zuge der Richtlinie zum Flächenausgleich getauschten Flächen, wird ebenfalls berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Herr Vorsitzender Büttner stellt Kenntnisnahme zu dem Beschluss-Entwurf fest.

Protokollvermerke zu TOP 2, 3 und 4:

1.

Herr Horn verweist auf die Tischauslage und erklärt, dass die Beschlussfassung des HPA der RVS über die Kompensationsflächen in der Drucksache fehlt und für die Kenntnisnahme mit aufgenommen werden muss.

2.

Frau Koşan informiert anhand des beigefügten Vortrages über die Beschlüsse der Regionalversammlung im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplan Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans.

3.

Auf Frage von Herrn Protzmann, wie die 11 Kompensationsflächen behandelt werden, erklärt Frau Koşan, dass es sich um 14 Flächen handelt. Das Regierungspräsidium und der Regionalverband haben die Flächen schon berücksichtigt. Die Umweltprüfung bleibt abzuwarten.

4.

Herr Horn sagt auf Bitte von Herrn Protzmann die schriftliche Vorlage des aktuellen Zeitplanes zur Neuaufstellung des Reg FNP zu.

Herr Büttner stellt fest, dass der aktuelle Zeitplan den Gruppen nochmals zugeleitet wird. Sobald eine weitere Aktualisierung erfolgt, wird der überarbeitete Zeitplan den Gruppen mitgeteilt.

5.

Frau Koşan beantwortet die Frage von Herrn Vogt zu der derzeitigen Behandlung der künftigen Klimafunktionsflächen. Da der Regionalplan/RegFNP sich noch in Aufstellung befindet, erfolgt lediglich ein Hinweis in den Stellungnahmen zu Bebauungsplänen der Kommunen. Herr Horn erklärt ergänzend, dass eine Bindungswirkung erst mit dem 2. Beteiligungsschritt (Öffentliche Auslegung) erfolgen kann. Die Durchführung von RegFNP-Änderungsverfahren zum RegFNP 2010 sind weiterhin möglich.

6.

Auf Frage von Herrn Urhahn zu der Einarbeitung der Forderungen aus dem Fachplan zum Gewässer- und Trinkwasserschutz erklärt Frau Koşan, dass dies in der Zuständigkeit des RP liegt, da es sich hierbei um Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiete nach HLPG handelt. Im Zeitplan ist eine interne Prüfung seitens des RP zum Planentwurf durch alle Abteilungen vorgesehen. Es ist daher davon auszugehen, dass der Aspekt fachlich geprüft wird.

7.

Herr Vogt spricht die S. 13 des wasserwirtschaftlichen Fachplanes an und regt an, die Aussagen in Bezug auf die Möglichkeiten des Verbandes zu prüfen.

Herr Büttner stellt fest, dass heute keine Aussage dazu getroffen werden kann. Der wasserwirtschaftliche Fachplan liegt in der Zuständigkeit des RP Darmstadt. Frau Koşan wird diese Angelegenheit dem RP weiterleiten und in der nächsten Sitzung über die Antwort informieren.

8.

Herr Vogt erklärt, dass die Gruppe Grün+ die Drucksache Nr. V-2022-29 ablehnt. Er begründet dies u. a. mit den Beschlüssen zu den Drucksachen X/9.8, 9.5 und 38.2. Alle Vorgaben müssen erfüllt werden, um das 1-5°-Klimaziel zu erreichen. Die Gruppe Grün+ ist der Auffassung, dass dies durch die RVS-Beschlussfassungen welche die folgenden Themen betreffen, nicht möglich ist.

- Die Dichtewerte als Mindestanforderung an eine künftige Bebauung.
- Den bislang ungenutzten und im aktuellen Plan ausgewiesenen Siedlungserweiterungsflächen (Flächensparziel).
- Der Eingruppierung in Vorrang- und Vorbehaltsflächen für besondere Klimafunktionen.
- Der Orientierung am Nahverkehr bei Siedlungsgebieten.
- Dem Zentralitätsgebot für den Einzelhandel.
- Dem oberflächennahen Rohstoffabbau.
- Dem Eingriff in den Regionalen Grünzug.

9.

Herr Büttner stellt Kenntnisnahme der Beschlüsse der Regionalversammlung incl. des HPA Beschlusses zu den Flächen mit Flächenausgleich vom 8.4.2022 fest, die im Aufstellungsverfahren des neuen Regionalen Flächennutzungsplans berücksichtigt werden sollen.

Weitere Sprecher:

Herr Gail

Herr Gerfelder